

# Kino im Bessemer Stahlwerk: Westfälische und andere Filmhelden gestern und heute

In Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum

In seinem „Kino im Bessemer Stahlwerk“ präsentiert das LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen in Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum die Filmreihe „Westfälische und andere Filmhelden gestern und heute“. Im Mittelpunkt der vier Filmnächte stehen Helden und Heldinnen von der Antike bis zur Gegenwart, von Westfalen bis Übersee. Das Besondere an der Reihe: historische Filme aus der Edition des LWL-Medienzentrums werden zusammen mit erfolgreichen „Blockbustern“ gezeigt. Medienhistoriker führen in die Dokumentationen ein und berichten über Inhalt und Entstehung der Filme.

**Ort: Henrichshütte Hattingen    Eintritt frei**

## Termine und Programm:

**Freitag, 11.6.2010, 19.00 Uhr**

Zwischen Kreuz und Hakenkreuz - Kurt Gerstein. Der Christ, das Gas und der Tod  
Das im Auftrag des WDR produzierte Filmporträt bietet die Möglichkeit, sich ein differenziertes Bild von der Person und dem Wirken Gersteins zu machen. Es schildert anhand von historischen Dokumenten, Zeitzeugenaussagen und aktuellen Interviews das Leben Gersteins und seine Rezeption nach 1945.

Einführung: Claus Bredenbrock, Regisseur des Films

**Spielfilm: Sophie Scholl - Die letzten Tage**

Der Film schildert die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die mit ihrem Bruder Hans in der Gruppe „Weiße Rose“ gegen die nationalsozialistische Diktatur ankämpfte. Er wurde auf der Berlinale 2005 mit dem Silbernen Bären für die beste Regie und für die beste Hauptdarstellerin (Julia Jentsch) ausgezeichnet.



**Freitag, 13.8.2010, 19.00 Uhr**

Stadt in Schutt und Asche. Dortmund 1947/48. Eine Hommage an die „filmende Bäckerfrau“ Elisabeth Wilms

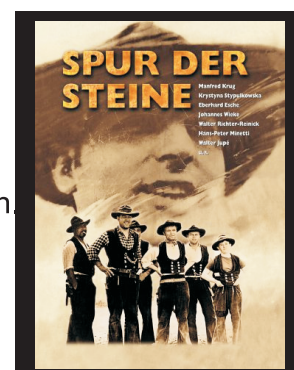
Angeregt durch eine Filmvorführung begann Elisabeth Wilms, obwohl verboten, mitten im Krieg zu filmen, u.a. Bombenangriffe auf Dortmund und Münster. Der Titel „Filmende Bäckerfrau“, mit dem sie sich auch selbst bezeichnete, verdeckt letztlich ihre Professionalität als Kamerafrau.

Ihre Aufnahmen sind heute unschätzbare historische Quellen und erhielten den Bundesfilmpreis.

Einführung: Dr. Ralf Springer, Referent im Filmarchiv des LWL-Medienzentrums für Westfalen

**Spielfilm: Spur der Steine**

Der DDR-Arbeiter-Film „Spur der Steine“ von 1966 basiert auf dem gleichnamigen Roman von Erik Neutsch. Der Film wurde drei Tage nach seiner Uraufführung im Bezirk Potsdam wegen „antisozialistischer Tendenzen“ aus dem Programm genommen. 1989 durfte „Spur der Steine“ erst wieder in der DDR gezeigt werden, ein Jahr später war der Film auf der Berlinale zu sehen.



# LWL

**Freitag, 3.9.2010, 19.00 Uhr**

Die Hermannsschlacht. Ein Stummfilm in fünf Akten aus dem Jahr 1924

Die Hermann- oder Varusschlacht gilt als Gründungsmythos der deutschen Nation. Seit vielen Jahrhunderten wird der Sieg über die römischen Legionen rechtfertigend als politisches Argument benutzt. Der 1922/1923 gedrehte Stummfilm „Die Hermannsschlacht“, 1924 in Detmold uraufgeführt, lässt eindrucksvoll erkennen, dass dieser Mythos auch im 20. Jahrhundert noch für politische Zwecke instrumentalisiert worden ist.

Einführung: Dr. Volker Jakob, Leiter des Bild-, Film- und Tonarchivs im LWL-Medienzentrum für Westfalen

Spielfilm: **Gladiator**

Der mit fünf Oscars prämierte Monumentalfilm von 2000 spielt zur Zeit des Kaisers Mark Aurel. Der erfolgreiche Feldherr Maximus wird von Aurel zu seinem Nachfolger auserkoren. Durch Verrat übernimmt jedoch Aurels Sohn Commodus den Thron und tötet Maximus' Familie. Maximus überlebt und landet als Gladiator in einer Kampfarena in der Provinz.



**Freitag, 15.10.2010, 19.00 Uhr**

Helden auf der Halde: Der Platz an der Halde (1952/54), (52 Min.)

Fußball im Ruhrgebiet hat eine besondere Geschichte. Dabei war es in der Region zunächst gar nicht einfach, Spiel-Plätze zu finden. Der Film nimmt das Problem zum Anlass, um einen kurzweiligen Einblick in Alltagswelt und Selbstbild des Reviers der 1950er Jahre zu geben.

Einführung: Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums für Westfalen

Spielfilm: **Kick it like Beckham**

Im Mittelpunkt der mehrfach ausgezeichneten britischen Filmkomödie von 2002 steht Jesminder Bhamra, kurz Jess genannt. Die Tochter einer in Großbritannien lebenden Familie mit indischen Wurzeln spielt gegen den Willen ihrer Eltern leidenschaftlich gern Fußball. Ihre Familie hingegen erwartet, dass Jess die traditionellen indischen Rollenerwartungen erfüllt.



LWL-Medienzentrum  
für Westfalen

**HELDEN**  
Von der Sehnsucht  
nach dem Besonderen  
12. März bis 31. Oktober 2010  
[www.helden-ausstellung.lwl.org](http://www.helden-ausstellung.lwl.org)

**LWL**

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.